

6. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

15. Dezember 2010, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“)
Ludwig Dvořák (BR SPÖ, Vorsitzender Finanzausschuss)
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss)
Julia Malle (BRin Grüne)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)
Leo Plasch (Bezirksvorsteher)
Ulrike Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)
Stefanie Pressinger (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)
Inge Wolf (Clubobfrau-Stvin FPÖ)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Peter Thalbauer (Grätzlmanagement Obere Wieden), Johannes Posch, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt: René Ziegler (AgendaGruppe „Gehsteig Guerrileros“)

TOPs

- (1) Vorstellungsrunde
- (2) Lokale Agenda 21 in Wien (LA 21)
- (3) Was tut die AgendaWieden Steuerungsgruppe – Arbeitsweise (Geschäftsordnung)
- (4) Berichte der AgendaGruppen
- (5) Berichte vom Agenda-Team

Die nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet
am 23. Februar 2011 von **17 bis 19 Uhr** bei PlanSinn statt!

Termine

Halbzeitkonferenz LA21 Plus	14. April 2010, Rathaus
2. Wiedner Innenhof-Flohmarkt	30. April 2010
Nachbarschaftstag 2011	27. Mai 2010



(1) Vorstellungsrunde

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe stellen sich mit ihrem Namen und ihrer Funktion (politisch bzw. AgendaGruppen) vor – siehe TeilnehmerInnen. Zusätzlich benennen sie, was für sie bei der AgendaWieden bisher beeindruckend fanden, was für sie ein Highlight war und was aus ihrer Sicht wichtig für die Zukunft der AgendaWieden ist.

Bisherige Highlights bzw. Beeindruckendes

- Krippe am Kühnplatz (2mal)
- Lesung mit SchülerInnen der AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“
- Aktivitäten der AgendaGruppe „Gehsteig-Guerrilleros“ (2mal)
- Innenhof-Flohmarkt (2mal)
- Veranstaltungen von Medea (2mal)
- Interkulturelle TeilnehmerInnen beim Kochevent „Die Vielfalt schmecken!“
- Vernissage an der Theresianummauer der AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“
- Aktivitäten des Kooperationsprojekts „Spielen auf der Wieden“ – Öffentlicher Raum & Kinder
- Belebung Elisabeth-Viertel
- Kooperation mit Einkaufsstraßenverein Freihausviertel
- Nebenfahrbahn vor dem Agenda-Büro für das Kochevent „Die Vielfalt schmecken“ gesperrt (2mal)

Wichtig für die Zukunft der AgendaWieden

- Nachbarschaft im Grätzl stärken und zum Mitmachen motivieren
- AgendaWieden geht nach 2012 weiter (2mal)
- Aktivitäten zur konsumfreien Nutzung des öffentlichen Raums
- viel Action auf den Gehsteigen
- weiterhin so viele Agenda-Aktivitäten (2mal)
- mehr Teilnehmerinnen bei Aktivitäten der AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“ (v.a. jüngere Frauen)
- frischer Wind und gute Verankerung im Bezirk
- viel Energie für Agenda-Arbeit und Aktivierung
- Zusammenarbeit mit Grätzlmanagement
- Zusammenarbeit der politischen Parteien für die AgendaWieden
- AgendaWieden als Instrument der Partizipation wird weiter gestärkt und wirkt auch präventiv



- mehr Aktionen für Gemeinsamkeit
- Citybike-Station am Elisabeth-Platz
- Menschen für die AgendaWieden begeistern
- Miteinander im öffentlichen Raum zugunsten der „Langsameren“ (FußgängerInnen, RadfahrerInnen) mit mehr Gelassenheit

(2) Lokale Agenda 21 Plus in Wien (LA 21) (Ulrike Böhm)

Die LA21 Plus beruht auf dem von den Vereinten Nationen beschlossenen weltweiten Handlungsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung Agenda21 (1992) und der Aalborg-Charta der Europäischen Kampagne zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden (1994), die durch die Aalborg-Commitments (2004) weiterentwickelt wurde. Seit 1998 ist auch die Stadt Wien beteiligt. In diesem Jahr wurde im Bezirk Alsergrund ein Agenda-Pilotprojekt gestartet. 2002 wurde der Verein Lokale Agenda 21 Wien gegründet, der die verschiedenen Agenda-Projekte in Wien koordiniert und die Vernetzung organisiert. Bisher fanden in neun Bezirken Agenda-Prozesse statt; aktuell laufen noch in sechs Bezirken Agenda-Prozesse (3, 4, 8, 9, 22, 23). Im letzten Jahr wurde die LA 21 weiterentwickelt zur LA21 Plus.

Die wichtigsten Neuerungen sind:

- drei thematische Schwerpunkte, die aus den Erfahrungen der bisherigen Agendaarbeit entstanden sind: Nachhaltige Mobilität & öffentlicher Raum, Interkultureller Dialog, Stadtteile für Jung & Alt
- Impulsplattform – bezirksübergreifende Vernetzung sowie Verknüpfung von Bezirks- und Stadtebene, inhaltliche Impulse zu den Themenschwerpunkten zur Anregung von Projekten in den Bezirken; findet zweimal pro Jahr statt

Diskussion

Finanziert wird der Verein LA21 Wien durch Subventionen der Stadt Wien (einstimmiger Gemeinderatsbeschluss 2002).

Weiterführung der LA21-Prozesse nach 2012? In der rot-grünen Regierungsvereinbarung wird die Weiterentwicklung der LA21 als Aufgabe der nächsten Legislaturperiode formuliert. Voraussetzung ist aber auch die Bereitschaft der Bezirke, die Agendaprozesse politisch zu tragen und den Bedarf dafür auch an die Stadtebene zu kommunizieren.

Halbzeitkonferenz (Johannes Posch)

- findet am 14. April im Rathaus statt
- möglichst viele Agenda-Aktive sollen dort sichtbar werden
- Ziel – MitarbeiterInnen, politischen VertreterInnen der Stadt Wien und anderen MultiplikatorInnen die LA21 in Wien vermitteln (Phänomen, dass viele wenig bzw. nicht informiert sind)
- Diskussion über Weiterentwicklung der LA21 in Wien

(3) Was tut die AgendaWieden Steuerungsgruppe – Arbeitsweise (Geschäftsordnung)

Die Steuerungsgruppe soll gewährleisten, dass der Agendaprozess auf breiter Ebene im Bezirk getragen wird (VertreterInnen der Politik, AgendaGruppen-SprecherInnen). Die Steuerungsgruppe ist ein Begegnungs- und Aushandlungsraum für die repräsentative Demokratie und Beteiligungsdemokratie. Inhaltlicher Fokus ist die nachhaltige Entwicklung des Bezirks und nicht Parteipolitik. Entscheidungen entstehen im Dialog, Konsens wird angestrebt.

Details zu Grundsätzen der AgendaWieden Plus, den Aufgaben und Arbeitsprinzipien der Steuerungsgruppe, der Zusammensetzung der Steuerungsgruppe sowie zur Nominierung von Vertretungen, Beschlussfähigkeit und Organisation finden sich in der Geschäftsordnung im Anhang.

Neu in der AgendaWieden Plus ist das partizipative Gruppenbudget: Zweimal in der Laufzeit der AgendaWieden Plus stehen 1.500,- Euro zur Verfügung, über deren Verteilung die AgendaGruppen entscheiden können. Anfang 2010 wird das Agendabüro den ersten Call für Projektideen an die AgendaGruppen ausschicken; im Laufe des ersten Quartals entscheiden die AgendaGruppen dann gemeinsam über die Verteilung des Budgets. Zusätzlich stehen jeder Gruppe wie bisher 300,- Euro pro Jahr zur Verfügung.

Diskussion

Gibt es Partnerbezirke? – Grundsätzlich wird ein anlassbezogener Austausch zwischen allen Agendabezirken angestrebt. Zusätzlich bilden die Impulsplattform und die AgendaFOREN den Rahmen, um bezirksübergreifend Themen zu diskutieren. So fand zB am 4. Dezember 2010 ein AgendaFORUM zum Thema „Stadtteile auf der Suche nach ihrer Identität“ in der Donaustadt statt, zu dem aber auch AgendaAktive aus anderen Bezirken kamen.

Nach Versand des Protokolls und der Geschäftsordnung bitten wir die Mitglieder der Steuerungsgruppe innerhalb von zwei Wochen ihre Anmerkungen an das Agendateam zu mailen. Beim nächsten Steuerungsgruppentreffen kann bei Bedarf noch darüber diskutiert bzw. die vorliegende Version der Geschäftsordnung von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe unterschrieben werden.

(4) Berichte der AgendaGruppen

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

- Fortgesetzt wird die Belegung des Grätzls: In Kooperation mit der Wirtschaftskammer erfolgt derzeit eine Erhebung des Angebots, um dann auf dieser Basis FilialistInnen anzuschreiben.
- Die AgendaGruppe kooperiert auch mit dem Grätzlmanagement Obere Wieden, das das Grätzl dabei unterstützt, seine Identität zu stärken und diese auch bei den Menschen zu verankern.

- Im Jahr 2012 wird die Bestattung Wien nach Simmering übersiedeln. Dadurch werden große Flächen frei, wo zB ein Gastro-Schwerpunkt im Grätzl angesiedelt werden könnte.
- Ein Wunsch der AgendaGruppe wäre auch die Installation eines Citybike-Terminals am Elisabeth-Platz.
 - Info von Helga Riedel: Das wurde von Bezirksseite schon veranlasst. Der nächste Schritt liegt beim Citybike-Management, das bei der MA 46 – Verkehrsorganisation ansuchen muss.
 - Info Ursula Prager-Ramsa: Versucht seit Jahren vor der AK ein Citybike-Terminal zu etablieren. Es wird dazu einen rot-grünen Antrag mit Zustimmung der ÖVP in der Bezirksvertretung geben – hier kann auch der Elisabeth-Platz mit aufgenommen werden.
- Unterstützungsbedarf gibt es für die Aktivitäten an der Theresianummauer: Die Geschäftsführung des Theresianums will einen Vertrag für die Mauernutzung mit der AgendaGruppe abschließen. Hauptanliegen des Theresianums diesbezüglich ist, dass im Falle einer Vorschreibung der Demontage der Ausstellung durch die Behörde, dies nicht auf Kosten des Theresianums erfolgt. Die AgendaGruppe würde sich hier mehr Kooperationswillen und Vertrauen wünschen. Als kleiner Verein hat die Agenda-Gruppe Sorge, einen juristisch so ausgefeilten Vertrag (mehrere Seiten) einzugehen. Die Mauer trägt zur Attraktivität des Grätzls bei und das sollte auch wertgeschätzt werden.
 - Info Johannes Posch: Zur Klärung wird es Ende Januar/Anfang Februar einen Termin mit dem Theresianum geben, bei dem BV Leo Plasch, AgendaGruppe und Agendateam mit dabei sind.

Diskussion

Welchem Thema widmet sich dieses Jahr der Themenschwerpunkt der Kulturförderung des Bezirks?

- „800 Jahre Wieden“ ist das diesjährige Thema.
- Andreas Brunner wurde mit einem Konzept für Spaziergänge rund um dieses Jubiläum beauftragt. Im Zuge der rund 40 Spaziergänge werden interessante Punkte im öffentlichen Raum markiert.
- Das Kulturbudget wurde für dieses Projekt erhöht. Parallel dazu können weitere Projekte zum Themenschwerpunkt gefördert werden, aber die Ressourcen sind dieses Jahr eng.

Bezieht sich das Konzept nur auf die Vergangenheit?

- Der Schwerpunkt liegt in der Geschichte, aber die Beschäftigung mit der Geschichte des Bezirks ist Basis für die Entwicklung der Zukunft.
- Eventuell kann im Rahmen der Leitbildgruppe ein Zukunftsaspekt herausgearbeitet werden, da diese Gruppe sich ganz gezielt mit Zukunftsperspektiven auseinandersetzt.

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Aktuelles Hauptziel der Gruppe ist es, durch mehr Grün im Grätzl – an Häusern, im öffentlichen Raum, in Innenhöfen, vor Geschäften etc. – dieses noch freundlicher zu gestalten.
- Ein weiteres wichtiges Anliegen der Gruppe ist es, durch gemeinsame Aktivitäten die NachbarInnen im Grätzl zu vernetzen – alt & jung, Menschen mit besonderen Bedürfnissen etc.
- Derzeit geplante Aktivitäten:
 - Innenhof-Flohmarkt,
 - Bezirksfestwochen,
 - Nachbarschaftstag,
 - Wiedner Europatage,
 - Lesungen mit BewohnerInnen im kleinen Rahmen (ev. in Kombination mit gemeinsamem Singen),
 - Krippe im nächsten Advent – hierbei gibt es im November 2011 Unterstützungsbedarf in Bezug auf den Stromanschluss, da die MA 33 der bisherigen Lösung nicht mehr zustimmen will.

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

- Im letzten Jahr fanden Frauencafés zu verschiedenen Themen statt, wie zB Ess-Störungen, Buchpräsentation Wr. Frauenhäuser, Filmabende. Ein Highlight war die Lesung von Elfriede Hammerl im Projektraum Sonnensegel.
- Auch für das Jahr 2011 plant die Gruppe Frauencafés mit Impulsreferaten bzw. in Form von Filmabenden mit anschließender Diskussion.
- Unterstützungsbedarf besteht in Form von Raum (Agendabüro) und technischem Equipment wie Beamer.

AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

- Für 2011 gibt es noch keine konkreten Pläne in Bezug auf Leseabende.
- In Kooperation mit dem Fotografen Frank Helmrich plant die Gruppe eine Ausstellung zum Projekt „Nachbarschaftsfotografie“, bei dem in einer Wohnzimmerkulisse NachbarInnen fotografiert wurden, die auch ein paar Fragen zu ihrer persönlichen Nachbarschaft beantworteten. Diese Inhalte sollen nun in Form einer Ausstellung im Projektraum Sonnensegel gezeigt werden. Die Vernissage soll mit einem Kulturprogramm kombiniert werden, in dem die fotografierten Menschen mit ihren persönlichen Potenzialen in einer ihnen entsprechenden Form sichtbar werden können. Das Agendabüro unterstützt durch Grafik für ein Booklet zur Ausstellung. Die Ausstellung soll so konzipiert werden, dass sie sich als Wanderausstellung eignet und auch zB in der Bezirksvorstehung und in anderen Bezirken gezeigt werden kann. Unterstützungsbedarf gibt es für die Produktion des Booklets. Die Gruppe wird beim Kulturfördertopf des Bezirks in Verbindung mit dem 800 Jahre Wieden Jubiläum ansuchen.

Agenda Gruppe „Gehsteig Guerrilleros“

- In Kooperation mit dem Agendabüro fand Anfang November ein demokratischer Spaziergang statt, bei dem die TeilnehmerInnen an jeder Kreuzung über Handzeichen mit Karten in unterschiedlichen Farben die weitere Richtung bestimmten.
- In Bezug auf Gehsteigbespielungen vor der eigenen Haustüre ist die Gruppe gerade in der Winterpause.
- Diese Zeit nutzt die Gruppe, um das bei den bisherigen Aktionen entstandene Material aufzuarbeiten und in Form einer Publikation einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Weiters arbeitet die Gruppe dzt. an der Aktualisierung ihrer Homepage und der Gründung eines Vereins.
- Da viele Gruppenmitglieder inzwischen ihr Studium abgeschlossen haben und die Räumlichkeiten in der Großen Neugasse nicht mehr so stark genutzt werden, überlegt die Gruppe das Atelier aufzulösen. Ihre Aktivitäten im Rahmen der Agenda will die Gruppe aber gerne fortsetzen.

(5) Berichte vom Agendateam

Agenda-Spaziergänge

- Anfang November fand in Kooperation mit AgendaGruppe „Gehsteig Guerrilleros“ ein demokratischer Spaziergang statt (s. oben)
- Am 4. Dezember widmete sich der zweite Spaziergang einer Entdeckungsreise mit allen Sinnen auf der Oberen Wieden. Bei Eiskälte spürten rund 20 Menschen den unterschiedlichen Aspekten und Qualitäten von Freiräumen nach. Die TeilnehmerInnen teilten ihre Entdeckungen und ihr Wissen mit den anderen – dadurch entpuppte sich das eine oder andere Geheimnis und spannende historische Einblicke wurden geboten. Einzelne Geschichten können Sie als Hörbild nachhören – <http://la21wien.at/die-la-21-bezirke/4-bezirk/agendahorbilder>, die Bilder vom Spaziergang können Sie unter folgendem Link anschauen <http://galerie.la21wien.at/thumbnails.php?album=76>
- Für das Jahr 2011 sind Spaziergänge zu den Themenschwerpunkten geplant.

Bildungswunschkonzert

Dem Aufruf, ihre Bildungswünsche kund zu tun, sind ein paar Agenda-Aktive gefolgt und aus den eingegangenen Wünschen wurde nun ein Erster ausgewählt, wozu es im ersten Quartal ein Bildungsangebot geben wird. Dieses widmet sich der schwierigen Aufgabe, die wir alle nur zu gut kennen – „Wie erkläre ich die Lokale Agenda 21 in fünf Minuten?“

Weitere Bildungswünsche werden in den Jahresplanungsgesprächen mit den AgendaGruppen eingeholt.

100 Gründe hinauszugehen auf der Wieden

Die Internetplattform wird sukzessive im Rahmen des Forschungsprogramms „Benefit“ von PlanSinn, Ovov und ICT&S weiterentwickelt. Einige Agenda-Aktive haben bereits in den



ersten Phasen des Projektes mitgewirkt. Derzeit kristallisiert sich ein Redaktionsteam heraus, das in weiterer Folge die Einträge auf der Seite aktualisiert bzw. redaktionell begleitet. Evtl. wird sich dieses Redaktionsteam als AgendaGruppe konstituieren. Bis Ende Jänner 2011 sollen ca. 50 relevante Gründe, auf der Wieden hinauszugehen, beschrieben werden. Danach soll die Website breiter im Bezirk bekannt gemacht werden.

4. AgendaFORUM „Schätze vor der Haustüre“

Das 4. AgendaForum der LA21 Plus setzte sich mit den Einflussfaktoren auseinander, die das Image eines Stadtteils bestimmen. Im Dialog mit FachexpertInnen und lokalen ExpertInnen erörterten die TeilnehmerInnen Möglichkeiten, wie ein bewusster Umgang mit den Stärken und Besonderheiten eines Stadtteils eine nachhaltige Entwicklung fördern kann.

Beispiele aus Amsterdam (NL) und Luzern (CH) brachten Inspiration für die lokale Agenda in Wiener Stadtteilen. Konkrete Methoden zur Unterstützung der Identitätsbildung wurden im AgendaForum erprobt.

Details und Beispiele dazu finden Sie in der Doku des 4. AgendaFORUMs im Anhang.

Halbzeitkonferenz LA21 Plus

Am 14. April 2011, voraussichtlich 13.30 bis 19 Uhr findet die Halbzeitkonferenz der LA21 Plus im Festsaal des Wiener Rathauses statt. Stadträtin Vassilakou lädt ein zum Dialog über „Integrierte Stadtentwicklung“ mit Lokaler Agenda 21 ein. Organisiert wird die Veranstaltung vom LA21 Plus Team (PlanSinn und Stadtland).

Geplant sind internationale Vorträge, Kurzpräsentationen der Agendamanagements und Steuerung, Interaktive Projektpräsentationen zur AgendaGruppen-Projekten und -kooperationen, ein Dialog zur Weiterentwicklung der LA21 Plus (à la „Club 2“) und ein abschließender musikalischer Ausklang.

Ziel ist die Sichtbarmachung der Aktiven und ihrer Projekte, die Information und Ansprache wichtiger MultiplikatorInnen in der Stadtverwaltung und in Institutionen.

Bitte den Termin bereits jetzt reservieren, damit der erfolgreiche Agendaprozess im 4. Bezirk auch entsprechend auf der Plattform vertreten wird!

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch